

GNR

# Blasinstrumente kommen in Afrika zum Einsatz

Rietberg (gdd). Schulleiter Matthias Stolper strahlte und die Musiklehrer Wolfgang Feuerborn sowie Leonhard Gand mit ihm: Im Rahmen des Sommerkonzerts der Bläserklassen des Gymnasiums Nepomucenum (GNR) überreichte der Rektor dem Abiturienten Fidelius von Manstein eine Trompete. Es war eine symbolische Geste: Denn der 18-Jährige begibt sich für zehn Monate nach Ghana – mit rund 35 gespendeten Blechblasinstrumenten.

Er will sein soziales Jahr als „Musiker ohne Grenzen“ in dem

afrikanischen Staat bestreiten und Kinder und Jugendliche für das Instrumentenspiel begeistern.

In der vollbesetzten Aula des Gymnasiums zeigten am Mittwochnachmittag 120 Jungen und Mädchen ihr musikalisches Können, voller Eifer und mit großem Ehrgeiz. Wolfgang Feuerborn und Leonhard Gand teilten sich das Dirigat. Fidelius von Manstein, der immer in der Bläserklasse mitgemacht hatte, verfolgte diesmal in der dritten Zuschauerreihe als Zuhörer das Programm. Wenn er im September nach Ghana fliegt, wird er sich daran erinnern.

Denn: „Ich möchte gern erreichen, dass meine künftigen Schützlinge genau so viel Spaß an der Beherrschung von Blechblasinstrumenten haben, wie es meine Mitschüler und ich hatten“, sagte von Manstein.

In einem Container wird die Instrumenten-Sammlung auf die große Reise über den Ozean geschickt: Tenorhörner, Posaunen, Trompeten, eine Tuba – alle gebrauchte Stücke. Darunter sind aus dem Fundus des Gymnasiums drei Baritonhörner, eine Tuba, drei Posaunen und acht Trompeten. Der Abiturient wird zusam-

men mit vier weiteren jungen Deutschen, drei Streichern und einer Holzblasinstrumentalistin in der Hauptstadt Accra in einer Musikschule wohnen. „Von dort aus ziehen wir als mobile Lehrerguppe durchs Land und besuchen Grundschulen, in denen man sich keinen Musikunterricht leisten kann.“

Drei Instrumente kommen aus dem Bestand der Kreismusikschule Gütersloh, dazu eine Spende des Kreismusikschullehrers Thorsten Wiekling, der Fidelius ebenfalls unterrichtet hatte, und weitere private Zuwendun-

gen. In einer Münchener Instrumentenbaufirma und in der Posaunenwerkstatt Bielefeld-Bethel wurden die Instrumente auf ihre Funktion hin geprüft und instandgesetzt.

Fidelius von Manstein: „Sowohl in Bethel als auch in München haben wir preislich ein großes Entgegenkommen erzielt. Aber dennoch besteht ein Restkostenbetrag von 2500 Euro – vielleicht kann uns jemand mit einer Geldspende unterstützen.“ In dem Fall reicht eine E-Mail.

[fidelius@gmail.com](mailto:fidelius@gmail.com)



Rietberg

Festivitäten

## Schützen setzen einen Bus ein

Rietberg-Druffel (gl). Alle Majestäten aus dem Stadtgebiet werden am Samstag, 9. Juli, in Neuenkirchen um die Stadtkönigswürde kämpfen. Die Schützenbruderschaft St. Johannes Druffel begleitet ihr Königspaar Manfred und Rita dorthin. Der Bus fährt um 15.40 Uhr an der Grillhütte ab. Antreten in Uniform und mit Hut ist um 16 Uhr in Pastors Garten in Neuenkirchen. Mit dem Schießen wird um 18.45 Uhr begonnen. Auch das Vogelschießen des Neuenkirchener Schützenvereins tags darauf wollen sich die Druffeler nicht entgehen lassen. Dazu trifft man sich um 12.15 Uhr direkt auf dem Schützenplatz. Am Montag, 11. Juli, wird erneut ein Bus eingesetzt, wenn es zum Besuch des neuen Regentenpaars im Neuenkirchener geht. Abfahrt: 19.45 Uhr an der Grillhütte. Getragen wird die Uniform ohne Hut.

Bibliothek

## „Lesewiese“ lockt mit Pferden

Rietberg (gl). Auf der „Lesewiese“ am Samstag, 25. Juni, von 10.30 bis 11 Uhr werden Pferdeliebhabern von drei bis vier Jahren Geschichten über Ross und Reiter vorgelesen. Auf Kinder von fünf bis sechs Jahren freuen sich die Lesepatinnen von 11 bis 11.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, lediglich um eine kurze Anmeldung bittet die Stadtbibliothek: entweder per Telefon ☎ 05244/986371, per E-Mail an [stadtbibliothek@stadt-rietberg.de](mailto:stadtbibliothek@stadt-rietberg.de) oder persönlich.

DRK

## Gelegenheit zum Aderlass

Rietberg-Mastholte (gl). Für Mittwoch und Donnerstag, 29. und 30. Juni, ruft das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Mastholte zur Blutspende auf. Gelegenheit zum Aderlass besteht jeweils von 16.30 bis 20.30 Uhr im DRK-Heim an der Stukemeyerstraße 44. Als Dankeschön gibt es eine Jute-tasche. Zum Termin sollten der Personalausweis und – falls vorhanden – der Blutspenderpass mitgebracht werden.

Montag

## Wegen Umzugs geschlossen

Rietberg (gl). Eine weitere Abteilung der Rietberger Stadtverwaltung zieht um: Am Montag, 27. Juni, verlässt der Bereich Räumliche Planung und Entwicklung sein bisheriges Domizil am Bolzenmarkt 5 und zieht in das Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes an der Rügenstraße 1. Am Umzugstag bleibt die Abteilung für den Publikumsverkehr geschlossen.

Prüfung

## Polizei bittet um Vorsicht

Rietberg (gl). Heute, Freitag, findet von 8 bis 12 Uhr für die Kinder der Wiesenschule in Rietberg eine Radfahrprüfung im öffentlichen Verkehrsraum statt. Die Kraftfahrer im Nahbereich der Schule werden von der Polizei gebeten, deshalb besonders rücksichtsvoll zu fahren. Die Mädchen und Jungen sind an auffälligen Startnummern zu erkennen.

# Menschen einen Zugang zur Musik möglich machen

Rietberg (gdd). Fidelius von Manstein, ein gebürtiger Berliner, lebt seit 14 Jahren in der Stadt der schönen Giebel. Von September 2016 bis Juli 2017 wird er in Accra und Umgebung an verschiedenen Grundschulen Blechbläserprojekte aufbauen – als erster Lehrer in dieser Sparte in Ghana. Seine Tätigkeit ist eingebettet in ein längerfristiges Projekt von „Musiker ohne Grenzen“, einer gemeinnützigen Organisation, die von Hamburg aus Instrumentalprojekte in Ecuador, Jamaika und Ghana betreut.

„Musiker ohne Grenzen“ begründet ein weltweites Netzwerk kreativer Musikprojekte mit dem Ziel, Menschen einander näher zu bringen und ihnen unabhängig von ihrer Lebenssituation einen Zugang zur Musik zu ermöglichen. Der Verein vermittelt Musiker und Sachspenden, welche die Projekte in ihrer Arbeit unterstützen. Durch die musikalische Arbeit in sozialen Brennpunkten

bietet das Projekt, so die Organisation, „Alternativen zu einer kriminellen Karriere und dem sozialen Abseits“.

„Musiker ohne Grenzen“ wird unterstützt von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und einem Netzwerk aktiver Musiker. Bislang bestehen Projekte in Guayaquil (Gründungsprojekt in Ecuador), Playas (Ecuador), Zhagal (Ecuador), Olón (Ecuador), Galapagos (Ecuador), Kolkata (Indien), Accra (Ghana), Trench Town (Jamaika) und im Hamburger Osdorfer Born. Das Blasmusikprojekt in Ghana ist erstmalig.

Fidelius von Manstein freut sich riesig auf das Abenteuer Ghana: „Ich bin in meinem bisherigen Leben noch nie außerhalb Europas gewesen. Ein Portugalurlaub mit den Eltern war das höchste...“ Er nimmt seinen Fotoapparat mit: „Ich werde die wichtigsten Stationen meines sozialen Jahres festhalten.“



Das Gymnasiums Nepomucenum, an dem Fidelius von Manstein jetzt sein Abitur baute, unterstützt das Blasmusikprojekt des 18-Jährigen in Ghana. Am Donnerstag wünschten ihm (v. l.) Wolfgang Feuerborn, Matthias Stolper und Leonhard Gand alles Gute. Bild: Daub

Sitzung

## Satzung in Sachen Bürgerentscheide

Rietberg (gl). Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Rietberg tagt am Donnerstag, 30. Juni, ab 18 Uhr im Alten Progymnasium an der Klosterstraße. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstellung des Strukturberichts 2016 für den Kreis Gütersloh, der Erlass einer Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden, die Erweiterung der DRK-Kindertagesstätte in Neuenkirchen, der Finanzierungsbedarf für den Gartenschauпарк ab 2017 sowie weitere Themen.

## Kurz & knapp

Der nächste Trauertreff findet am Dienstag, 5. Juli, 17 bis 19 Uhr in den Räumen der Hospizgruppe in der Villa Kemper, Lange Straße 109 in Neuenkirchen, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 05244/4058304.

Schulentlassung

# Nächster Lebensabschnitt steht bevor

Rietberg-Mastholte (gl). An der Gemeinschaftshauptschule erhalten heute folgende Schüler ihre Abschlusszeugnisse: Cem Caglar, Heval Caglayan, Lorraine Ewers, Josef Handriscchick, Noah Hanswillemenke, Vanessa Lange, Pauline Löwen, Radu Marian Netca,

Martin Neufeldt, Tobias Nitschki, Alisa Noshaj, Berke Özcan, Eren Sama, Jessica Schönenburg, Florian Schorr, Julija Semenov, Niklas Theilmeier, Sabine Thiel, Tim Will, Katharina Wunder, Aleyna Yücel, Lucien Zieger, Melisa Bali, Verena Bolesta, Ceren

Caglar, Valentina Chantzou, Martin Feist, Joao Carlos Fernandes Rodrigues, Jan Fleiter, Damian Florkowski, Laura Goluch, Dustin Grundmeier, Christina Gutzler, Seda-Sevcan Karadas, Özge Kasapoglu, Jeannette Klassen, Leon Oliver Kraan, Dennis Kühl-

mann, Qendresa Laci, Tobias Mientus, Fabian Naujok, Justus Reinke, Lea Richter, Natalie Richter, Yusuf Sari, Felix Schröder, Andreas Stofast, Emmanuel Herzog, Jonathan Krieger, Kim Ehrlich, Bastian Kneuper, Lukas Farruggia und Michelle Jakobs.

Sicherheitsrisiko



Einen wirtschaftlichen Totalschaden attestierten Fachleute dem Brückenbauwerk über den Wapelbach in Neuenkirchen.

# Abriss alternativlos

Rietberg-Neuenkirchen (gl). In Neuenkirchen wird in diesen Tagen eine Fußgängerbrücke über den Wapelbach entfernt. Die Verbindung vom Sportheim zum Sportplatz hatte bei der jüngsten Sicherheitsprüfung eine schlechte Note erhalten und war daraufhin gesperrt worden.

Aufgrund der – nach dem Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses – veränderten Wegebeziehungen in diesem Bereich und nach Prüfung der Sanierungsmöglichkeiten wurde im Rathaus aus

wirtschaftlicher Sicht die Entscheidung getroffen, „die Brücke ersatzlos zu entfernen“. Der Überweg sei nicht mehr nötig, sagt Fachbereichsleiter Matthias Setter, weil wenige Meter entfernt ein weiterer Übergang über den Wapelbach zu den Sportplätzen führt. An diesem Bauwerk sei noch im vergangenen Jahr das Geländer erneuert worden.

Der Abriss kostet etwa 2000 Euro und soll bis zum Ende dieser Woche vollzogen werden, teilt die Verwaltung mit.

Verkehrsaktion

# Möbelunternehmen möchte schlimmen Unfällen vorbeugen

Rietberg-Mastholte (dali). Ob als Fußgänger, Radfahrer oder Mitfahrer im Auto: Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet, denn sie können Gefahren nur schwer einschätzen. Große Wirkung können die Warnwimpel mit Reflektoren entfalten, die die Aktion Kinder-Unfallhilfe jetzt im Jakobuskindergarten in Mastholte verteilt hat.

Eingebettet war die Aktion, die mit finanzieller Unterstützung des Möbelunternehmens Röhr als Mitglied der Transportverbände zustande gekommen war, durch eine besondere Aktion der Dortmunderin Uta Alborn. Die Inhaberin einer Spedition ist mit dem Fahrrad von ihrer Heimatstadt zu einer Delegiertenversammlung der Transportverbände in Warne-münde unterwegs. Auf der 650 Kilometer langen Strecke

hält sie jeden Tag Station in einer Kommune und macht dort auf die Arbeit des eingetragenen Vereins Aktion Kinder-Unfallhilfe aufmerksam.

„Ich versuche, auf dem Weg möglichst viele Spenden zu generieren“, sagt Uta Alborn. Es sei wichtig, schon die Kinder schon im Kindergartenalter auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die sich im Straßenverkehr ergeben. „Je früher sie das lernen, desto einfacher übernehmen sie das ins tägliche Leben.“ Wichtig sei es auch, die Autofahrer für dieses Thema zu sensibilisieren.

Dass Lastkraftwagen eine besondere Gefahr für Kinder darstellen, wusste auch Angelika Kirchhoff, Leiterin des Jakobuskinder-gartens, zu berichten. „Für Kinder ist der tote Winkel überhaupt nicht einschätzbar.“ Mit

regelmäßigen Schulungen versucht die Einrichtung an der Rieckstraße diese Gefahr zu mildern.

Eine Spende bekam die Kinder-Unfallhilfe vom Möbelunternehmen Röhr. „Wir fahren jeden Tag mit 100 Lastwagen am Kindergarten vorbei und wollen verhindern, dass eines Tages etwas passiert“, sagt Geschäftsführer Johannes Röhr, der in diesem Jahr zum Ehrenritter der Kinder-Unfallhilfe ernannt wurde. Schnell waren die gelben Warnwimpel unter den Kindergartenkindern verteilt. Die Reflektoren sollen sie schon von Weitem gut sichtbar machen und das Risiko verringern, im Straßenverkehr übersehen zu werden. Zudem sicherte Röhr zu, jenen Kindern einen Fahrradhelm zur Verfügung zu stellen, die noch keinen besitzen.



Angelika Kirchhoff, Leiterin des Jakobuskinder-gartens in Mastholte, stattet drei ihrer Schützlinge mit Warnwesten aus.